



# NEUNPINSELLAND

Lutz Hartmann

9 Fotografien







# NEUNPINSELLAND



9 Fotografien von  
Lutz Hartmann





## WORUM ES GEHT

[...] Also versuchte er so zu antworten, als wollte er einem Marsmenschen erklären, wie Glückseligkeit aussah.

«Na ja, ich könnte Ihnen sagen, dass ich mich gut fühle, dass ich fröhlich bin, vergnügt, optimistisch, positiv eingestellt, voll in Form. Wenn Sie ein Marsmensch wären, müsste man Ihnen alle diese Worte natürlich erst mal begreiflich machen und Ihnen erklären, dass das alles Emotionen sind. Und mit Emotionen ist es wie mit Farben, sie lassen sich schwer erklären.»

Lelord, François: Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück,  
Serie Piper 4828, München 2004, Seite 148.



## DANK

Mein besonderer Dank geht an Wolfgang Nestler für die Bildauswahl und seine konzeptionelle Begleitung.

Mein Dank gilt gleichermaßen Christa Winkler, die mit ihren professionellen Layouttipps diese Broschüre maßgeblich verschönerte.

Lutz Hartmann









































## BIOGRAFISCHES

Lutz Hartmann wurde 1947 als drittes von fünf Kindern in Witten (Ruhr) geboren. Abitur 1966 am Städtischen Gymnasium.

In die Flucht geschlagen oder die Flucht ergriffen. – Unterwegs: vor allem durch Frankreich: „ich fotografiere, also bin ich.“ Der Wunsch zu verweilen, der Hang zu intensivem Betrachten entsteht. – Studium der Philologie in Tübingen, Paris, Düsseldorf.

Bekannschaft mit dem Existentialismus in Lebensphasen ohne Geld, Essen, Freunde. Es bleibt [nicht] viel übrig: das Wesentliche: Entdeckung des Lebens: des Lichts und der Farben selbst in der Betrachtung von Gegenständen, Strukturen, Pflanzen oder Steinen. – Transport von Gefühlen. Adäquate Darstellung durch Ausschnitt, Abstraktion, Komposition.

Was steckt dahinter? Seh[n]sucht. Der Wunsch, zu verstehen, was er sieht: das Leben. Dahinter zu kommen: oben, unten, links oder rechts vorbei? Wohin? – Verweilen, analysieren, Vorstellungskraft entwickeln, den Standpunkt verändern. – Indem er sich bewegt, nicht das Hindernis auszuräumen versucht, erweitert er seine Erkenntnis.

„Das Verrückte ist, dass durch meine Bewegung der Gegenstand verrückt und Anderes frei gibt, frei macht oder ich mich in der Kontemplation in ihm erkenne.“

Hier scheint er mit dem Theater von Witold Gombrowicz überein zu stimmen, für den der Künstler eine »Form in Bewegung [war]. Im Gegensatz zum Philosophen, Moralisten, Denker, Theologen ist der Künstler ein Spieler in Permanenz, es ist nicht so, dass der Künstler die Welt von einem Standpunkt aus erfasst in ihm selbst finden ununterbrochen Verschiebungen statt, und er kann der Welt nur die eigene Bewegung gegenüberstellen.«

Seit 2007, der Teilnahme an Projekten von Wolfgang Nestler und der Zusammenarbeit mit Johannes Kühn, widmet er sich verstärkt der Wiedergabe emotionaler Zustände. Hierbei gewinnen neben Ausschnitt und Abstraktion die Stilmittel Unschärfe und Bewegung in seinen Kompositionen an Bedeutung, um die Bewegtheit der Gefühle zu visualisieren.

„Ich möchte Emotionen ‚sichtbar‘ machen. Durch Unschärfe und Bewegung abstrahiere ich das Gegenständliche und reduziere die Farbwirkung auf das Wesentliche: den emotionalen Gehalt.“

Heute lebt und arbeitet er in Krefeld am linken Niederrhein.

Franz Lust

## BILDERNACHWEIS<sup>1)</sup>

Seite	9	<Neunpinselland> #01	Krefeld 2007
Seite	11	<Neunpinselland> #02	Krefeld 2007
Seite	13	<Neunpinselland> #03	Krefeld 2007
Seite	15	<Neunpinselland> #04	Krefeld 2007
Seite	17	<Neunpinselland> #05	Krefeld 2007
Seite	19	<Neunpinselland> #06	Krefeld 2007
Seite	21	<Neunpinselland> #07	Krefeld 2007
Seite	23	<Neunpinselland> #08	Krefeld 2007
Seite	25	<Neunpinselland> #09	Krefeld 2007

<sup>1)</sup> © Alle Bilder: Lutz Hartmann [Pigment Tinten Druck, 27 x 40,5 cm]



## LUTZ HARTMANN

1947	geboren in Witten/Ruhr
1967 – 1972	Studium der Philologie in Tübingen, Paris, Düsseldorf erlernt und praktiziert die Fotografie als Autodidakt
1974 – 2006	Schuldienst
seit 2007	Altersteilzeit

## AUSSTELLUNGEN

### Gruppenausstellungen

1973	»Kollektivausstellung«, Babs, Düsseldorf.
2007	»100 Bilder für Monschau«, KuK Monschau / Atelier Nestler.

### Einzelausstellungen

2008	»VOR MEINER TÜR«, „zentrum <b>plus</b> “ Altstadt, Düsseldorf.
------	--

## HERAUSGABEN

SAG JA ODER NEIN	Krefeld 2007 (gebunden).
plötzlich Finsternis	10 Bilder, Lyrik: Johannes Kühn; Mappe A3, A4 / A5 gebunden, Krefeld 2007.
REFLEX[ION]E[N]	Krefeld 2008 (gebunden).
VOR MEINER TÜR	Krefeld 2008 (Broschüre).
NEUNPINSELLAND	Krefeld 2009 (Broschüre).





## Impressum

Konzeption: Wolfgang Nestler

Herausgeber: Lutz Hartmann  
Schneiderstr. 56  
47798 Krefeld  
+49 (0)2151 / 800 161  
Kontakt: [ludwig.hartmann@gmx.de](mailto:ludwig.hartmann@gmx.de)

Herstellung: SCAN+PROOF  
Heinrich-Malina-Str.105a  
47809 Krefeld  
[www.scan-proof.de](http://www.scan-proof.de)

Copyright: Lutz Hartmann, 2009